



KOFA Kompakt M+E stellt die Fachkräftesituation auf dem Arbeitsmarkt in Hamburg für die folgenden vier Fachbereiche der Metall- und Elektroberufe (M+E-Berufe) zusammengefasst dar:

1. Metallberufe
2. Maschinenbau und Fahrzeugtechnik
3. Energie, Elektro und Mechatronik
4. Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung

Differenzierte Analysen zu den verschiedenen Fachbereichen sowie Informationen zur Methodik finden Sie in der KOFA-Studie 3/2018 „[Fachkräftecheck Metall- und Elektroberufe](#)“.

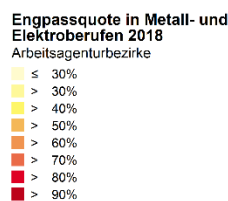
In Hamburg besteht ein Fachkräftemangel in M+E-Berufen.

Auch das Bundesland Hamburg, welches aus dem gleichnamigen Arbeitsagenturbezirk besteht, ist in M+E-Berufen von Fachkräftengpässen betroffen.

Die Engpassquote, also der Anteil gemeldeter Stellen in Engpassberufen, beträgt dort 97,9 Prozent. Damit sind die Fachkräftengpässe in M+E Berufen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 95,3 Prozent relativ stark.

Besonders gefragt sind Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.

In Hamburg werden in den M+E-Fachbereichen deutlich mehr Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung gesucht als Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss (Spezialisten) oder Hochschulabschluss (Experten). 73,8 Prozent der gemeldeten Stellen sind für Fachkräfte ausgeschrieben und lediglich 7,3 bzw. 12,9 Prozent für Spezialisten und Experten.



Top 5 Fachkräfteengpässe in Metall- und Elektroberufen in Hamburg
Anzahl Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen

Fachkraft	Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen
Automatisierungstechnik	13
Land- und Baumaschinentechnik	20
Elektrische Betriebstechnik	27
Mechatronik	27
Luft- und Raumfahrttechnik	29
Spezialist	Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen
Aufsicht - Elektrotechnik	25
Elektrotechnik	29
Automatisierungstechnik	31
Spanende Metallbearbeitung	35
Luft- und Raumfahrttechnik	51
Experte	Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen
Luft- und Raumfahrttechnik	34
Technische Qualitätssicherung	43
Elektrotechnik	46
Technische Produktionsplanung und -steuerung	64
Maschinenbau- und Betriebstechnik	117

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

Die stärksten Fachkräfteengpässe im M+E-Bereich bestehen bei Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Die größten Fachkräfteengpässe gibt es in der Automatisierungstechnik, der Land- und Baumaschinentechnik und der elektrischen Betriebstechnik.

Bei den Spezialisten fehlen vor allem Arbeitnehmer in der Elektrotechnik, der Automatisierungstechnik und der spanenden Metallbearbeitung.

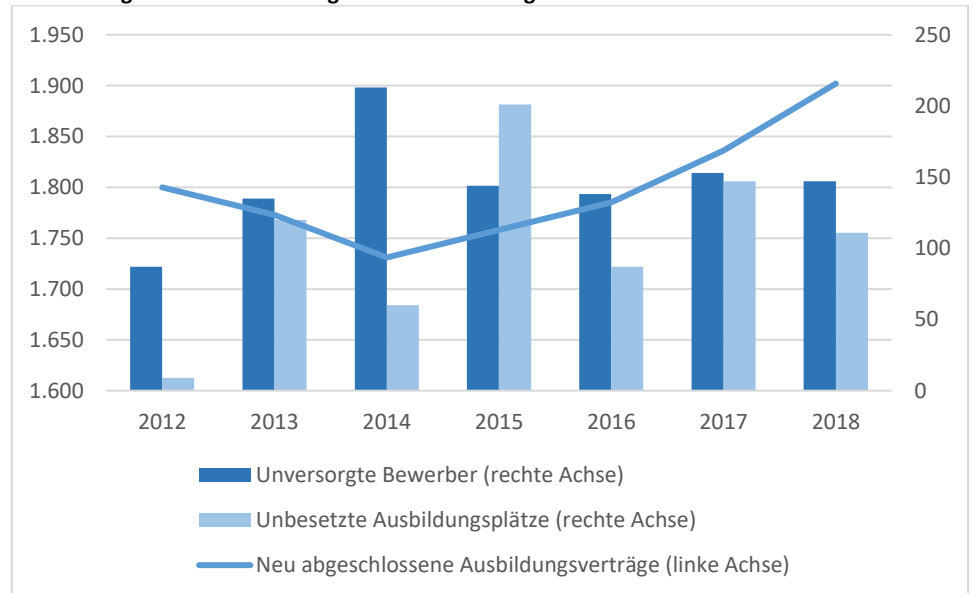
Darüber hinaus fehlen Experten für Luft- und Raumfahrttechnik, für Techn. Qualitätssicherung und Elektrotechnik.

Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihr Ausbildungsangebot in M+E-Berufen ausgeweitet.

Gegenüber 2012 wurden im Jahr 2018 in Hamburg 11,3 Prozent mehr Ausbildungsplätze angeboten, was sich auch in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge niederschlägt. Unternehmen in Hamburg reagieren somit auf die zunehmenden Fachkräfteengpässe.

Dabei wird es für Unternehmen in Hamburg zunehmend schwerer, (geeignete) Bewerber für M+E-Berufe zu finden. Im Jahr 2018 konnten 5,5 Prozent der angebotenen Ausbildungsstellen in M+E Berufen nicht besetzt werden.

Entwicklung der M+E Ausbildungszahlen in Hamburg



Quelle: KOFA-Darstellung auf Basis von Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung, 2018

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen.